

# Luca Stolz fährt auf dem Nürburgring aufs Podium

Motorsport: Die Generalprobe für den Eifelklassiker gelang den heimischen Fahrern auf dem Nürburgring

Von Jürgen Augst

■ **Nürburgring.** Als durchaus gelungen kann man die Renneinsätze der heimischen Motorsportler bei den ADAC 24-Stunden-Qualifiers auf dem Nürburgring bezeichnen. Mit Besuchen auf dem Gesamtpodium durch Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz mit Position drei am Samstag (Rang vier im Sonntagsrennen) und dem Klassensieg von Dirk Adorf mit einem Porsche Cayman GT4 CS in der Klasse der mit alternativen Kraftstoffen betriebenen Fahrzeuge – oder auch mit Position zwei des Horhausener Jannik Reinhardt im BMW M240i Racing Cup am Sonntag, konnten die Akteure durchweg zufrieden auf den Saisonhöhepunkt, das große ADAC 24-Stunden-Rennen in der Eifel vom 19. bis 22. Juni ausblicken.

Die beiden Rennen, die es im Rahmen der ADAC 24-Stunden-Qualifiers zu bestreiten galt, führten jeweils am Samstagnachmittag und Sonntagmittag über eine Distanz von vier Stunden auf der 25,378 Kilometer langen 24-Stunden-Variante des Eifelkurses und zählten gleichzeitig als Saisonläufe vier und fünf zur Nürburgring

Langstrecken Serie (NLS). Dies war die letzte Möglichkeit der Teams, sich, ihre Fahrzeuge und ihre Fahrer auf das Saisonhighlight vorzubereiten.

Bei schlechten Bedingungen mit starkem Regen über die gesamte Distanz zählte Luca Stolz aus

„Trotzdem nehmen wir viele wertvolle Erkenntnisse mit, auf denen wir für das 24-Stunden-Rennen aufbauen können.“

Luca Stolz, Mercedes-AMG-Team GetSpeed

Brachbach im Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft Mercedes-AMG-Team „GetSpeed“ als einer der Top-Favoriten auf den Gesamtsieg im Juni. Von Position fünf ging es für das Mercedes-Trio Luca Stolz, Maxim Martin (Belgien) und Fabian Schiller (Troisdorf) am Samstag in die Regenhitze.

Dass nach einem ereignisreichen und für alle schwierigen Rennen für das AMG-Trio „nur“ der dritte Platz auf dem Gesamtsie-

gertreppchen blieb, begründete Luca Stolz wie folgt: „Es war ein guter, letzter Test vor dem 24-Stunden-Rennen im Juni. Am Samstagabend hatten wir bei nasser Strecke Schwierigkeiten und waren etwas zu langsam. Am Sonntag wiederum lief das Qualifying mit der Pole-Position hervorragend. Beim Rennstart haben wir gepokert und haben auf Regenreifen gesetzt – leider war die Strecke trockener als erwartet, und der angekündigte Regen kam erst gegen Rennende. Im Rennen selbst hat uns dann etwas die Pace im Vergleich zu den Porsche gefehlt. Zudem erhielten wir eine Zeitstrafe wegen einer zu kurzen Standzeit beim Boxenstopp und kamen schließlich auf Platz vier ins Ziel. Trotzdem nehmen wir viele wertvolle Erkenntnisse mit, auf denen wir für das 24-Stunden-Rennen vervollständigt AMG-Werksfahrer Maro Engel (Monaco) das Fahrerquartett.

Als rasender Kommentator wird der Michelbacher Dirk Adorf fungieren. Der Routinier, der normalerweise in Diensten von BMW steht, wird das 24-Stunden-Rennen



Viel beschäftigt wird Dirk Adorf beim 24-Stunden-Klassiker sein. Als Kommentator und Experte des TV Senders Nitro wird er nicht nur aus der Kommentatorenbox, sondern auch live aus dem Cockpit berichten. Foto: Jürgen Augst

in diesem Jahr auf einem Manthey Porsche Cayman GT4 CS mit den Brüdern Georg und Björn Griesemann (Bornheim/Köln) bestreiten. Das Besondere an diesem Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport M, wie die offizielle Bezeichnung für die Eigenentwicklung des Hauses Manthey ist, dass der Renner, der zur Klasse der „eFuels“ gehört, nicht nur mit synthetischem Kraftstoff betrieben wird, sondern auch viele Fahrzeugteile aus recyceltem Carbon verwendet werden. Nach-

haltigkeit wird also gerade hier groß geschrieben. Der 55-jährige Routinier wird zudem als Experte für den TV-Sender Nitro, der das gesamte Rennen über 28 Stunden lang live übertragen wird, kommentieren. Besonders interessant ist dabei, dass Adorf auch live aus dem Porsche-Cockpit die Zuschauer auf dem Laufenden hält. Neben Adorf und den beiden Griesemännern wird zudem Ives Volte (Renningen) im Cayman-Cockpit aktiv sein. Mit den Rängen sechs am

Samstag, und mit einem Klassenpodium für Platz zwei am Sonntag war auch der Horhausener Jannik Reinhardt im BMW M240i Racing Cup in der entsprechenden Klasse des M240i Racing Cup bei den Qualifiers erfolgreich. Zusammen mit John Von der Sanden (Niederlande) und Karl Lukaschewski (Meerbusch) lieferte er sich in der hart umkämpften, neun Teams starken Klasse im BMW von „Ptering Sports by Up2Race“ mehr als sehenswerte Duelle.

# Schmitz übergibt Staffelstab an Weiskopf

Verbandstag: Emotionaler Wechsel an der Spitze des Handballverbands – Neuer Präsident tritt in große Fußstapfen

Von René Weiss

■ **Bernkastel-Kues.** Als sich Peter Josef Schmitz vom Verbandstag des Handballverbands Rheinland (HVR) in Bernkastel-Kues auf den Heimweg in Richtung seines Heimatorts Weibern machte, hatte er den Kofferraum seines Autos gut gefüllt. Weingeschenke, eine kulinarische Spezialitätensammlung, Gutscheine und hochrangige Auszeichnungen hatte der scheidende Verbandspräsident an der Mosel reichlich erhalten. Als Anerkennung und Dank für seine zwölfjährige, immer vereinsnahe und lösungsorientierte Arbeit als Präsident des HVR.

Diese Ära endete in Bernkastel-Kues, weil der 74-Jährige bereits weit im Voraus bekannt gegeben hatte, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen. In Idar-Oberstein einst als Nachfolger von Helmut Bündgen durch die Vereinsvertreter und die Verbandsfunktionäre gewählt, hatte Schmitz in gut einem Jahrzehnt gemeinsam mit seinen Präsidiumskollegen große Herausforderungen zu meistern – unter anderem die Corona-Pandemie, die den Sport komplett aus den Angeln hob. Sie wurden bewältigt.

Ein Nachfolgekandidat stellte sich zur Wahl – und der erhielt auch das komplette Vertrauen der Stimmberechtigten: Der aus Koblenz stammende und in Hilscheid im Westerwald lebende Markus Weiskopf steht von nun an der Spitze des Verbands. „Das einstimmige Ergebnis freut mich und zeigt, dass Markus bei den Vereinen einen guten Eindruck hinterlassen hat“, wünscht Schmitz seinem Nachfolger viel Erfolg bei seinen Tätigkeiten. Weiskopf, der beim TV Moselweiß und bei der HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim aktiv spielte, arbeitete bereits zwischen den Jahren 2003 und 2008 als Jugendwart im HVR mit.

Der Wechsel an der Spitze ist eine von drei Veränderungen im Präsidium. Christoph Apel, Spieler und Jugendtrainer beim SV Untermosel, übernimmt von Uli Groß



Das neue HVR-Präsidium, von links: Christoph Apel, Klaus Müller, Markus Weiskopf, Rainer Schneider, Stephan Krempel.

Foto: Matthias Lorenz/HVR

das Amt des Vizepräsidenten Jugend, der Westerburger Rechtsanwalt Stephan Krempel ist der neue starke Mann im Rechtswesen. Winfried Schabio hatte dieses Amt zur Verfügung gestellt. Klaus Müller bleibt für eine weitere Amtszeit als Vizepräsident Finanzen an Bord, Rainer Schneider zeichnet sich auch weiterhin für den Spieltechnik-Sektor verantwortlich. Unverändert bleiben die Posten der Jugendwarte – Ralf Schneider bei den Jungen und Heike Apel bei den Mädchen – und des Schiedsrichterwarts besetzt. Hier erhielt Michael Sauerwein in der Abstimmung gegen Thorsten Plattner mehr Stimmen. Der (emotionale) Höhepunkt des Tages war der Abschied von Peter Josef Schmitz, der durch DHB-Vizepräsident Carsten Korte, Klaus Müller sowie Hermann-Josef Häring für den HVR, Sportbund-Rheinland-Vizepräsident Franz Langenhorst, Ulf Meyhöfer, Präsident des Handballverbands Rheinland-Pfalz, und Christoph Rehlinger, Präsident des Handballverbands Saar, dankende Worte des größten Respekts erteilte. Schmitz gab einen Teil des Danks weiter an seine Kollegen: „Die Arbeit im Präsidium hat mir Freude bereitet. Wir

konnten vertrauensvoll und unkompliziert arbeiten und haben nach Entscheidungen gestrebt, die im Sinne der Vereine waren.“

Ein Thema gab er seinem Nachfolger und bisherigen handballerischen Wegbegleitern mit. „Nach wie vor halte ich den Handballverband Rheinland-Pfalz für ein erstrebenswertes Ziel.“ Schmitz war 2018 Initiator dieser Idee, die zuletzt in dieser Form scheiterte. Die Verbände Rheinhessen und Pfalz haben sich zusammengetan, das Rheinland ist noch außen vor.

Der verdiente Ehrungsreigen für den scheidenden Präsidenten er-

streckte sich vom Ehrenbrief des Sportbunds Rheinland bis hin zur Goldenen Ehrennadel des HVR, zu dessen Ehrenpräsidenten der Weiberner gewählt wurde. Darüber hinaus wurden Ulrich Schulte-Wissermann, der neue Vorsitzende des Landessprachsausschusses, Rudi Engel, Heike Apel, Ralf W. Schneider, Winfried Schabio und Rainer Schneider mit der Goldenen Ehrennadel des HVR ausgezeichnet. Klaus Müller erhielt die Silberne Ehrennadel durch den Deutschen Handball-Bund. Zudem wurde Müller zum Ehrenmitglied des HVR-Präsidiums ernannt.

## Das HVR-Präsidium

Präsident: Markus Weiskopf  
Vizepräsident Jugend: Christoph Apel  
Vizepräsident Recht: Stephan Krempel  
Vizepräsident Finanzen: Klaus Müller  
Vizepräsident Spieltechnik: Rainer Schneider  
Jugendwarte: Ralf Schneider (Jungen), Heike Apel (Mädchen)  
Schiedsrichterwart: Michael Sauerwein

Vorsitzender Landessprachsausschusses: Uli Schulte-Wissermann  
Beisitzer Landessprachsausschuss: Michael Kaiser, Manfred Rommersbach, Jürgen Junk, Christian Schmidt  
Vorsitzender Verbandsgericht: Winfried Schabio  
Beisitzer Verbandsgericht: Dieter Heger, Ralf W. Schneider, Günter Denzborn, Lena Dötsch  
Kassenprüfer: Christian Schmidt, Achim Bolek, Petra Koetz

## Termine

### Fußball überkreislich

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Morlautern - Eisbachtal (Sa., 13.30 Uhr), TuS Koblenz - Auersmacher, Engers - Worms (beide Sa., 15.30 Uhr).

Aufstiegsrunde zur Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Jägersburg - Mülheim-Kärlich (So., 15 Uhr).

Rheinlandliga, Entscheidungsrunde um die Plätze 13 bis 15: Linz - Wissen (So., 15 Uhr).

Aufstiegsrunde zur Rheinlandliga: Rügenach - Betzdorf (Sa., 17 Uhr).

### Fußball Kreis

Kreispokal Ww/Sieg, Finale A/B: Guckheim/Kölbingen - Wissen II (Fr., 20 Uhr, in Westerburg).

Kreispokal Ww/Sieg, Finale C: Wallenroth II - Westerburg III (Fr., 18 Uhr, in Westerburg).

Kreispokal Ww/Wied, Finale A/B: Türkiyemspor Ransbach-Baumbach - Lion's Ransbach (Fr., 20 Uhr, in Ransbach-Baumbach).

Kreispokal Ww/Wied, Finale C/Reserve: Neustadt-Ferthal II - Kosova Montabaur II (Fr., 18 Uhr, in Ransbach-Baumbach).

### Fußball Frauen

Rheinlandliga: Urbar - Weitefeld (So., 15 Uhr).

Bezirksliga 1: Rheinbreitbach - Weyerbusch (So., 14.30 Uhr).

### Jugendfußball überregional

A-Junioren, Regionalliga: Eisbachtal - Pirmasens (So., 13 Uhr).

A-Junioren, Rheinlandliga: Bitburg - Wolfstein (Sa., 15.30 Uhr).

A-Junioren, Bezirksliga Ost: Oberwesterwald - Laubachtal/Rengsdorf (in Höhn), Neitersen - Heimbach-Weis (beide Sa., 17 Uhr).

B-Junioren, Regionalliga: Saarbrücken II - Eisbachtal (So., 15 Uhr).

B-Junioren, Rheinlandliga, Meister-

runde: Weyerbusch - Bitburg (Sa., 17 Uhr, in Altenkirchen).

B-Junioren, Rheinlandliga, Platzierungsrunde: Eisbachtal II - Oberwesterwald (Sa., 17 Uhr).

B-Junioren, Bezirksliga Ost: Siegtal/Heller - Mühlbachtal (in Kirchen), Hamm - Erpel (beide Sa., 17 Uhr).

C-Junioren, Regionalliga: Wirges - Eintracht Trier, TuS Koblenz - Eisbachtal (beide Sa., 14.30 Uhr).

C-Junioren, Rheinlandliga, Meisterrunde: Hamm - Spvgg Trier (Sa., 13.45 Uhr).

C-Junioren, Rheinlandliga, Platzierungsrunde: Metternich - Altenkirchen (Sa., 12 Uhr).

C-Junioren, Bezirksliga Ost: Rheinwesterwald - Siegtal/Heller (in Vettelschoß), Oberwesterwald - Mühlbachtal, Wolfstein II - Asbacher Land (in Langenbach), Hamm II - Neuwied (alle Sa., 15.15 Uhr).

D-Junioren, Bezirksliga Ost: Oberwesterwald - JSG Spfr Westerwald (in Elsoff), Weyerbusch - Wirges, Siegtal/Heller - Oberbieber (in Alsdorf), Wolfstein II - Hamm (in Neunkhausen) (alle Sa., 12 Uhr).

### American Football

German Football League 2: Albershausen - Montabaur Fighting Farmers (Sa., 16 Uhr).

### Tennis

Verbandsliga, Frauen 30: Andernach - Altenkirchen (So., 10 Uhr).

Verbandsliga, Männer 40: Großlittgen - Kirchen (Sa., 13.30 Uhr).

Verbandsliga, Männer 65: Rosenheim - Trier (Fr., 11 Uhr).

Verbandsliga, Männer 75: Kirchen - Koblenz (Fr., 11 Uhr).

Rheinlandliga, Frauen 30: Weyerbusch - Mallendarer Berg, Wissen - Föhren (beide So., 9 Uhr).

Rheinlandliga, Frauen 40: Kirchen - Traben-Trarbach (Sa., 14 Uhr).

Rheinlandliga, Männer: Altenkirchen - Bad Ems III (So., 9 Uhr).